

GundremmingenAkut

Bitte vor dem Störfall einnehmen

Bei einem Super-GAU im AKW Gundremmingen werden Ihnen weder Jodtabletten noch die Pfefferminzdragees in dieser Packung helfen – und auch sonst nichts. Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieser Tabletten beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen. Heben Sie die Packungsbeilage auf. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die IPPNW oder an .ausgestrahlt.

- **Bei einem Super-GAU in einem AKW werden Sie durch die Pfefferminzdragees in dieser Packung nicht vor den frei gesetzten radioaktiven Partikeln geschützt** - dafür benötigen Sie spezielle, hochdosierte Tabletten mit nicht-radioaktivem Jod. Doch auch diese schützen Sie nur vor drohenden Schilddrüsenerkrankungen, die durch radioaktives Jod ausgelöst werden. Die Jodblockade schützt Sie nicht vor den zahlreichen Krankheiten, die durch andere radioaktive Elemente wie z. B. Cäsium, Strontium und Plutonium verursacht werden.
- **Hochdosierte Jodblockade-Tabletten schützen auch nur dann vor radioaktivem Jod, wenn sie zum richtigen Zeitpunkt und möglichst schon vor der radioaktiven Belastung eingenommen werden.** Dafür benötigt die Bevölkerung aber zuverlässige Informationen der Behörden und der AKW-Betreiber über die belasteten Gebiete und die notwendige Dauer der Einnahme – und wie sicher werden diese Informationen dann im entscheidenden Moment sein?
- **Hochdosierte Jodblockade-Tabletten werden in Deutschland nur in wenigen Zentrallagern vorrätig gehalten.** Eine Vorverteilung an alle möglicherweise betroffenen Menschen wird von den Behörden abgelehnt und die Vorratsmenge ist umstritten. Vor allem ist nicht sicher, dass die für Sie und Ihre Familie rechnerisch geplante Tabletten-Packung Sie rechtzeitig erreichen wird.

Fortsetzung auf der Rückseite ►

- **Um die hochdosierten Jodblockade-Tabletten an den dafür vorgesehenen Ausgabestellen zu erhalten**, müssten Sie bei einer Reaktorkatastrophe Ihr Haus verlassen, obwohl Ihnen gleichzeitig geraten wird, in den Keller zu gehen und Fenster und Türen geschlossen zu halten.
- **Hochdosierte Jodblockade-Tabletten schützen auch bei rechtzeitiger und richtiger Einnahme nicht vor einer dann notwendigen Umsiedlung.** Berechnungen des Bundesamtes für Strahlenschutz zeigen, dass auch Gebiete, die hunderte Kilometer vom AKW entfernt sind, wegen der Verstrahlung über Jahrzehnte unbewohnbar werden können. Gegen die wirklichen Folgen einer Reaktorkatastrophe ist auch ein noch so gut aufgestellter Katastrophenschutz hilflos. Der einzige sichere Schutz ist, das AKW rechtzeitig vor einem Super-GAU stillzulegen.

Mehr zu Risiken und Nebenwirkungen der Atomenergie-Nutzung – und was Sie dagegen tun können, finden Sie auf:

www.ausgestrahlt.de

Die ärztlichen Empfehlungen der IPPNW zum Umgang mit hochdosierten Jodblockade-Tabletten finden Sie unter:

www.kurzlink.de/IPPNW-Jodblockade



.ausgestrahlt
gemeinsam gegen atomenergie